

Reise durch ein Jahrhundert im Kölner Cinenova

Köln. Ihren Sohn Walter konnten die Eltern Kaufmann vor den Nazis retten, indem sie ihn nach England schickten – sie selbst wurden in Auschwitz ermordet. Im Leben des in Berlin geborenen und 2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegelt sich ein Jahrhundert – eine Epoche, die dramatisch vom Antisemitismus geprägt war.

Am 10. November 2022 haben Schulgruppen ab der 9. Klasse die Gelegenheit, den Dokumentarfilm „Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“ im Kölner Cinenova Kino zu sehen. Karin Kaper und Dirk Szuszies zeichnen darin anhand der biografischen Stationen ihres Protagonisten ein Zeitbild. Beim anschließenden Filmgespräch können sich die Jugendlichen mit Regisseur Dirk Szuszies austauschen. Kooperationspartner der Veranstaltung ist das Bildungsunternehmen KultCrossing. (F.O.)

**10. November, 10 Uhr,
Cinenova, Herbrandstr.11,
50825 Köln**

Klassen oder Kurse sollten sich rechtzeitig anmelden:

www.kultcrossing.de